

tel, über meine Solidität und Befähigung zur Führung eines Geschäfts werden die Herren F. Vieweg (A. Franck) in Paris und W. Einhorn (E. F. Steinacker) in Leipzig die genügendste Auskunft ertheilen.

Den im Buchhandel eingeführten und zu sehr ausgebeuteten Weg mit Berufung auf ehemalige Zeugnisse umgehend, glaube ich den Herren Verlegern genüendere und sicherere Garantien zu bieten, indem ich mich auf erwähnte beide Häuser beziehe, welche jede Anfrage über meine Verhältnisse bereitwilligst erwidern werden. — Und somit darf ich wohl erwarten, Sie nicht erfolglos um Eröffnung eines Conto und um Erwähnung meiner Firma auf Ihrer Leipziger Auslieferungsliste zu ersuchen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen, doch bitte ich Sie um Nennung meiner Firma bei Vertheilung von Inseraten für die hiesigen Zeitungen, ein Umstand, der bei der günstigen Lage meines Geschäftslocals in beiderseitigem Interesse sein würde.

Meine Commissionen für Leipzig wird Herr E. F. Steinacker besorgen.

Empfangen Sie die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit

M. Rudolphi.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim Börsenvorstand in Leipzig niedergelegt worden.

[15960.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Septbr. hier ein Verlagsgeschäft unter der Firma

Alfred Oehmigke

errichtet habe.

In Bezug auf meine künftigen Unternehmungen werde ich mir erlauben, Ihnen seiner Zeit durch besondere Circulare Mittheilung zu machen.

Meine Commissionen für Leipzig war Herr F. G. Mittler, für Berlin Herr Ferd. Seelhaar so freundlich zu übernehmen.

Indem ich mir noch die Bemerkung erlaube, daß ich zur Bequemlichkeit für die Herren Sortimenter in Leipzig wie in Berlin stets Lager zum Ausliefern halten werde, ersuche ich noch, meine Firma gef. streng von ähnlichen anderen zu trennen, und zeichne bis auf weiteres

hochachtungsvoll

Neu-Ruppin, den 13. Septbr. 1860.

Alfred Oehmigke.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist dem löbl. Vorstande des Börsenvereins übergeben worden.

Verkaufsanträge.

[15961.] Verlagsgeschäft zu verkaufen. — Eine solide Verlagsbuchhandlung, deren Artikel in mehrfachen Auflagen erschienen sind, worunter sich viel verbreitete und stets gangbare Schulbücher befinden, ist wegen Veränderung zu verkaufen. Bewerber, welche 6000 \mathfrak{f} Anzahlung machen und für ebensoviel genügende Sicherheit stellen können, wollen sich mit den nöthigen Angaben über ihre Verhältnisse unter B. G. # 60. an die Exped. d. Bl. adressiren.

Kaufgesuche.

[15962.] Es wird eine Sortimentsbandlung mit mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland (außer Oesterreich).

Auch wäre Reflectent nicht abgeneigt, gegen Hinterlegung einer Caution eine Geschäftsführerstelle zu übernehmen, besonders wenn ihm dadurch die Aussicht auf nicht allzu ferne Selbstständigkeit eröffnet würde.

Gef. Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion unter A. # 7. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[15963.] Bei **Th. Chr. Fr. Enslin** in Berlin ist erschienen:

Preussisches Jahrbuch. Erster Jahrgang.

herausgegeben

von

Dr. M. Runkel.

Inhalts-Anzeige:

Statistik des preussischen Staats (Bevölkerung, Landrathsämter, Landtagsabgeordnete, Adel). — Königliches Haus. — Fürstliches Haus Hohenzollern. — Ministerium des Königlichen Hauses, Hofstaat, Orden. — Verfassung. — Herrenhaus. — Staatsrath. — Staats-Ministerium. — Kriegs-Ministerium (Rang- und Quartier-Liste). — Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten (Eisenbahnen). — Staatschaz. — Ministerium der Finanzen (Staatsschulden). — Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten (Universitäten, Gymnasien und höhere Erziehungs-Anstalten). — Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. — Ministerium des Innern. — Justizministerium. — Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. — Die Admiralität. — Die preussische Bank. — Die Ober-Rechnungskammer. — Preussen's Kriegerheer in den verschiedenen Stadien seiner Entwicklung, vom Obersten a. D. v. Schaumburg zu Düsseldorf. — Das preussische Volksschulwesen nach Entwicklung und Gestalt in der Gegenwart, vom Seminar-Direktor Thilo zu Berlin. — Der preussisch-deutsche Zollverein, vom Herausgeber. — Die Entwicklung der Berggesetzgebung und des Organismus der Berg-Verwaltung in Preußen, vom Berg-Assessor Ulrich, Hülfсарbeiter im Handels-Ministerium zu Berlin. — Der preussische Landtag 1860. Vom Herausgeber.

Preis: 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Sg} .

Obiges neue Unternehmen wird allen Vaterlandsfreunden eine willkommene Erscheinung sein.

Die statistischen Notizen bringen sehr zuverlässige Angaben über die Bevölkerung der Monarchie, Landrathsämter und Landtags-Abgeordnete, eine Regiments- und Quartierliste nach der Reorganisation, genaue Details über Staatschaz, Staatsschulden, Eisenbahnen, Bank und die verschiedenen Ministerien. Es ist dabei bis auf die neueste Zeit, Ende Juli, heruntergegangen worden. Vier Abhandlungen knüpfen sich daran. Die erste bespricht die Reorganisation der Armee, deutlicher und umfassender als es bisher geschehen ist; die zweite

das preussische Elementar-Schulwesen; die dritte den Zollverein, die vierte das jetzt ganz besonders interessirende Bergwesen. In kurzer Chronik ist die Thätigkeit der diesjährigen Landtags-Session zusammengestellt.

Während viele Handlungen, welche sich für obiges Buch verwandten, sehr erfreuliche Resultate erzielten, hat das Unternehmen bei manchen preussischen Collegen noch nicht die verdiente Beachtung gefunden. Ich bitte in beiderseitigem Interesse um recht lebhaftere Verwendung, die Absatzfähigkeit des Buches ist unbezweifelt.

[15964.] In meinem Commissionsverlage ist erschienen:

Bedford, G. S., Prof. à l'Université de New-York, *Maladies des femmes, leçons cliniques.* Traduit de l'anglais sur la 4. édition et suivi d'un commentaire alphabétique par le Dr. P. Gentil. 1 Vol. gr. in-8. 660 p. 2 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Ng} ord., 2 \mathfrak{f} netto.

Ich glaube mich einer besondern Anpreisung dieses bedeutenden Werkes enthalten zu dürfen, wenn ich das Factum anführe, daß die Originalausgabe in weniger als 15 Monaten vier Auflagen erlebte.

Da, wo sichere Aussicht auf Absatz vorhanden, gebe ich gern ein Ex. à cond. Mehrbedarf jedoch nur fest.

Ferner erschien hier:

Durant, Dr. L., *Manuel des pères de famille et des maîtres de pension.* 1 Vol. in-18. 140 p. 20 \mathfrak{Ng} netto, 18 \mathfrak{Ng} baar.

Ruusbroec, Jan van, *dat Boec van den twaelf Dogheden. Die Spieghel der ewigher Salicheit. Van den Kerstenen Ghe-love.* (14. Eeuw.) 1 Vol. 8. von über 300 S. (Das Buch der zwölf Tugenden. Spiegel der ewigen Seligkeit. Vom christlichen Glauben.)

Diese 3 Abhandlungen von Joh. van Ruusbroec in flämischer Sprache, aus dem 14. Jahrh. stammend, sind von der Gesellschaft der flämischen Bibliophilen herausgegeben; es sind nur 100 Ex. für den Handel bestimmt, und kann ich es daher nur fest oder baar geben. Preis 2 \mathfrak{f} netto.

Brüssel u. Leipzig, den 26. Septbr. 1860.

G. Muquardt's Berl.-Exped.

[15965.] In der **G. H. Beck'schen** Buchhandlung in Nordlingen ist erschienen:

Freimund. *Evangelisch-lutherischer Kalender auf das Jahr 1861.* in 4. Preis 9 kr. oder 3 \mathfrak{Ng} . Mit tabellarischem Schreibpapier durchschossen 12 kr. oder 3 \mathfrak{Ng} .

Wir sehen festen Bestellungen auf diesen gebiengenen, vom Pfarrer Bucherer herausgegebenen Kalender entgegen.

(Eleganter) **Wandkalender** (Farbendruck) für 1861. Preis 10 kr. oder 3 \mathfrak{Ng} .

Partien von mehr als 25 Exempl. liefern wir ohne Stempel à 6 kr. oder 1 \mathfrak{f} 1/2 \mathfrak{Ng} , mit Stempel 6 \mathfrak{f} 1/2 kr. oder 2 \mathfrak{Ng} .

Nordlingen, den 1. October 1860.

G. H. Beck'sche Buchhandlung.